

24h-Kita in Wollishofen

# Gut begleitet spielen, leben und lernen

Im Kinderhaus Entlisberg sind verschiedene Kinderbetreuungsangebote beheimatet. Eines davon ist die 24h-Kita der Stadt Zürich. Im geschichtsträchtigen Haus wissen auch Schicht arbeitende Eltern ihre Kinder gut aufgehoben. ■ Doris Averkamp-Peters

Es ist später Nachmittag. An einem der beiden Brunnen, die im grosszügigen Garten des Kinderhauses Entlisberg stehen, spülen drei Mädchen ihre mit Sand gefüllten Becher aus. Vertieft experimentieren sie mit dem Wasserstrahl, mal spritzt das Wasser auf alle Seiten, mal tröpfelt es aus dem gebogenen Hahn. «Die Kinder gehen gerne noch einmal in den Garten, bevor sie abgeholt werden», weiss Martin Frey. Der Kindererzieher HF ist einer der Betreuungspersonen der 24h-Kita. Er hat soeben seine Tagschicht beendet und nimmt sich nun Zeit für einen Rundgang durch das weitläufige Gelände und die Räumlichkeiten des Kinderhauses Entlisberg.

Das Kinderhaus beherbergt mehrere Spielgruppen und drei Kitas mit regulären Betreuungsplätzen. Die 24h-Kita bietet neben der Tagesbetreuung auch Plätze für Schicht arbeitende Eltern und spezielle Entlastungsangebote für Eltern mit Kindern in belastenden Situationen an. Ausserdem stehen sechs stationäre Plätze bereit für Kinder, die einer sofortigen, professionellen Hilfe ausserhalb ihrer Familie bedürfen. Betreut werden Kinder ab Geburt bis zum Kindergarten eintritt. «Der Garten mit seinem alten Baumbestand, Brunnen, Sandkasten, Kletterbereich und einer grossen Wiese steht allen Kindern offen und wird von ihnen zu jeder Jahreszeit gerne besucht», erzählt Martin Frey, dem dieser Bereich als gelernter Gärtner und Florist besonders am Herzen liegt. Trägerin der Einrichtung ist die Stadt Zürich, die insgesamt zwölf Kitas führt.

#### Durchs Band weg anspruchsvoll

Wenn Eltern im Schichtdienst arbeiten, wird die Kinderbetreuung oft zur Herausforderung. Die üblichen Öffnungs-

zeiten der Kitas decken ihre Arbeitszeit nur unzureichend ab. Die 24h-Kita in Wollishofen (ZH) ist da eine Ausnahme. Sie öffnet ihre Türen bereits um 6 Uhr und schliesst um 20 Uhr. Ausserdem bietet sie Nacht- und Wochenendbetreuung an. «Von den 23 Betreuungsplätzen der 24h-Kita sind 6 für das Angebot der Krisenintervention reserviert», sagt Herbert Lauper, Leiter Kita Verbund Entlisberg. Bis zum Lockdown und währenddessen waren diese Plätze regelmässig ausgebucht.

In der Regel verbringen auch die Kinder der Krisenintervention gemeinsam mit ihrer Betreuungsperson das Tagesbetreuungsangebot in der 24h-Kita. Ausserdem werden Kinder mit besonderen Bedürfnissen betreut. «Diese Zusammensetzung stellt eine gewisse Herausforderung dar», erklärt der Leiter des Hauses, «sie erfordert ein tragfähiges pädagogisches Konzept sowie ein qualifiziertes und motiviertes Team.» Auch die Einteilung des Dienstplanes ist anspruchsvoll, da die Arbeitszeiten Schicht arbeitender Eltern eher unregelmässig sind.

«Die Kinder schauen sich ihre Ordner oft an, und den Eltern verschaffen sie einen guten Einblick in den Kitaalltag.»



© Martin Frey



Grosszügig, hell, freundlich – das sind alle Räume im Kinderhaus Wollishofen (ZH).



In diesem Fuhrpark bleiben keine Wünsche offen.



Fotos: Doris Averkamp-Peters

Als pädagogische Grundlage für die 24h-Kita, wie auch die anderen Kitas der Stadt, dient der Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung. Das Fundament der Betreuungsarbeit bildet dabei eine stabile und vertrauensvolle Beziehung zwischen Kind und Betreuungsperson. «In Hinblick darauf sind die Übergänge ein zentrales pädagogisches Thema», erklärt Herbert Lauper. Gemeint sind zum Beispiel die Übergänge von zu Hause in die Kita, aber auch von der Sammelgruppe morgens früh in die Stammgruppe. Um diese sensiblen Momente kindgerecht zu gestalten, setzt das Betreuungsteam auf Kontinuität, Rituale und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen überschaubaren Strukturen und notwendiger Flexibilität. «Wir merken schnell, wenn etwas nicht stimmt, und passen die Übergänge an, sodass sie für die Kinder stimmen», erklärt Martin Frey. Der Rundgang führt über die grosse Wiese, auf der seit Kurzem ein Tipi steht. «Das ist ein wunderbarer Ort, um Geschichten zu erzählen», freut sich der Betreuer aus dem elfköpfigen Team der Tagesbetreuung der 24h-Kita. Vorbei am Stall, in dem Kaninchen und Meerschweinchen leben, und an dem hauseigenen Wäldchen, geht es zum Veloplatz. Der «Fahrzeugpark», der hier zum Ausprobieren einlädt, reicht vom Bobbycar bis zum Traktor.

#### Kinder geben den Takt an

Wenn es an etwas nicht mangelt im Kinderhaus, dann an Platz. Wie im ganzen

Haus sind auch die Räume der 24h-Kita grosszügig, und die Einrichtung ist kindgerecht und wertig. Zusätzlich zu den eigenen Räumlichkeiten können alle Kinder im Haus den Bewegungsraum, den grossen Saal und das Malatelier nutzen. Im Zug der Renovation wurde im Kinderhaus auch eine moderne Küche eingebaut, in der täglich gesunde Mahlzeiten zubereitet werden. Auch in der 24h-Kita gibt es eine kleine Küche. Dort nehmen die Kinder gemeinsam die Mahlzeiten ein.

Zurzeit zeigen die Kinder der 24h-Kita grosses Interesse an den Tieren, die im Garten leben. «Wir haben das Thema aufgegriffen und zusammen mit den Kindern ein Wurmterrarium angelegt», sagt Martin Frey. Auch Becherlupen liegen bereit, und Plakate von Regenwürmern, Schnecken und anderen Tieren zieren die Wände. Während der Umbauphase waren die Kinder von den Themen Handwerk und Bauen fasziniert. In dieser Zeit wurde mit «echtem» Werkzeug ebensolches Material bearbeitet.

#### Für eine optimale Entwicklung

Das Betreuungsteam der 24h-Kita folgt in seiner Arbeit drei anerkannten pädagogischen Ansätzen: dem Dokumentationsverfahren der Bildungs- und Lerngeschichten (BULG), dem Situationsansatz und der Pädagogik von Emmi Pikler. Dank der regelmässigen Dokumentation gemäss BULG erhalten die Kinder nach und nach ein ganz persönliches Portfolio mit Lerngeschichten, Bildern

und Beobachtungen, das sie selbst mitgestalten. Es ist für alle Kinder jederzeit zugänglich. «Die Kinder schauen sich ihre Ordner oft an, und den Eltern verschaffen sie einen guten Einblick in den Kitaalltag», erklärt Martin Frey. Damit sich die Kinder in der Kita wohlfühlten, sei eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern unabdingbar. Darum wird Elternarbeit grossgeschrieben. Es finden regelmässig Vorträge, Workshops und Treffen mit pädagogischen Inhalten, aber auch Feste statt. «Eltern kommen manchmal vorbei, um zu kochen, Musik zu machen oder Geschichten zu erzählen», erklärt Martin Frey.

Der Tag geht langsam zu Ende und für heute ist auch bei der 24h-Kita Feierabend, denn für die Abend- und die Nachtbetreuung sind heute keine Kinder angemeldet.

**DAS GEBÄUDE**, in dem das Kinderhaus Entlisberg in Wollishofen (ZH) untergebracht ist, hat eine lange Geschichte, in deren Zentrum Kinder standen und auch heute noch stehen. 1905 wurde das Anwesen als Waisenhaus erbaut, später als Kinderheim genutzt und 1991 von der Stadt Zürich übernommen. Seither beherbergt die Liegenschaft städtische Kitas, mehrere Spielgruppen und zahlreiche weitere Angebote für Familien mit Kindern. Im März 2020, einen Tag vor dem landesweiten Lockdown, wurde eine umfassende Grundsanierung des Gebäudes abgeschlossen und das Haus neu eröffnet. Während des Lockdowns waren die Kitas zwar geöffnet, aber es wurden viel weniger Kinder betreut. Bei unserem Besuch herrschte wieder Normalbetrieb.

Mehr Infos: [www.stadt-zuerich.ch/kita-praxis](http://www.stadt-zuerich.ch/kita-praxis)